

DIE DDR – DER SOZIALISMUS WIRD REALITÄT



EIN LAND – ZWEI STAATEN

Nach dem Zweiten Weltkrieg teilten die Siegermächte Deutschland in vier Besatzungszonen. Aus den drei Besatzungszonen der demokratischen Staaten USA, Großbritannien und Frankreich entstand 1949 die Bundesrepublik Deutschland (BRD). Aus der sowjetischen Besatzungszone entstand 1949 der sozialistische Staat Deutsche Demokratische Republik (DDR).

ALLES FAKE?

Die DDR hatte zwar das Wort „demokratisch“ im Namen, sie war jedoch nicht demokratisch.

- Ein-Parteien-Diktatur durch die SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) mit Alleinherrschaft
- Keine Gewaltenteilung
- Keine Opposition
- Keine freien Wahlen
- Keine Meinungsfreiheit

WIRTSCHAFT NACH PLAN?

Was ist Planwirtschaft? ≠ Marktwirtschaft

- DDR enteignete Besitzer von Fabriken und Unternehmen. Sie gehörten damit dem Staat.
- Regierung legte in Fünfjahres-Plänen fest, was in welchem Umfang produziert werden sollte.
- Regierung legte die Preise fest.
- Bevorzugte Förderung der Schwerindustrie und Kollektivierung der Landwirtschaft.

Welche Probleme hatte die Planwirtschaft?

- Die Pläne der Regierung entsprachen nicht dem Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger.
→ Dies führte zu Mangel und Ladenhütern.
- Reaktion auf Veränderungen und Krisen in der Weltwirtschaft kaum möglich.
- Fehlende Innovation durch fehlenden Wettbewerb.

UNTER BEOBACHTUNG

- MfS steht für „Ministerium für Staatssicherheit“, auch Stasi genannt. Die Stasi war der Geheimdienst und die Geheimpolizei der DDR.
- Die Stasi überwachte viele Bürgerinnen und Bürger der DDR und unterdrückte Oppositionelle, Bürgerrechtler, Künstler und Menschen, die sich kritisch gegenüber der DDR oder der SED äußerten, durch:
 - Kontrolle und Überwachung
 - Gewaltanwendung, Inhaftierung, Unterdrückung und Einschüchterung
 - Ausnutzen persönlicher Notlagen, soziale Ächtung bis hin zur gesellschaftlichen Isolierung, Verlust des Arbeits- oder des Ausbildungsplatzes.

„FREIHEIT“ IN DER DDR

Keine Reisefreiheit:

Reisen waren den meisten Menschen der DDR nur in andere sozialistische Staaten erlaubt.

Bevormundung anstatt Meinungsfreiheit

Filme, Theaterstücke, Bücher und Musik durften nicht kritisch gegenüber der SED, der DDR und dem Sozialismus sein, sonst wurden sie zensuriert oder verboten.

Propaganda anstatt Pressefreiheit

Die SED kontrollierte und zensierte die Medien. Über die SED, die DDR und den Sozialismus durfte nur positiv berichtet werden.

Radio- und Fernsehsender aus der Bundesrepublik waren nicht erwünscht → Trotzdem schauten und hörten die Menschen in der DDR heimlich Sender aus der Bundesrepublik.

Die Stasi brachte viele Menschen dazu als inoffizielle Mitarbeiter (IM) ihre Arbeitskollegen und Familien zu überwachen.
Ab Mitte 1980 erreichte die DDR die höchsten Geheimdienstzahlen weltweit: 91.000 offizielle und 179.000 inoffizielle Mitarbeiter (IM) bei 17 Millionen Bürgerinnen und Bürgern.

SCHULE

- Das „einheitliche sozialistische Bildungssystem“ bestimmte den Bildungsweg aller Schülerinnen und Schüler
- Neben Wissenserwerb war die Erziehung zur „sozialistischen Persönlichkeit“ das wichtigste Ziel
- Erzieher und Lehrer mussten sich der DDR-Ideologie unterwerfen
- Unterrichtsfach Staatsbürgerkunde:
 - Lernen, dass das Sozialistische System das Beste sei
 - offene Diskussionen und andere Meinungen unerwünscht
- Abitur- und Studienplatz wurden nicht nur nach Leistung vergeben. Wichtiger war es, sich so zu verhalten, wie die SED es wollte

EINE GESELLSCHAFT IM GEFÄNGNIS – DIE MAUER

Zwischen 1949 und 1961 verließen 2,7 Millionen Menschen die DDR.

Fluchtursachen:

- Unterdrückung
- Politische Verfolgung
- Schlechte wirtschaftliche Lage

Folge:

Die DDR verlor viele gut ausgebildete Arbeitskräfte. Die meisten flohen über die Grenze zwischen Ost- und Westberlin.

Reaktion der DDR:

- 13.08.1961 – Die DDR baut eine Mauer um Westberlin, um den Menschen die Flucht unmöglich zu machen.
- Ausbau und strenge Bewachung der gesamten Grenze der DDR.
- Grenzpolizisten sollten Flüchtlinge mit Waffengewalt stoppen.

→ über 175 Flüchtlinge kamen beim Versuch zu fliehen an der Berliner Mauer zu Tode.

Denkanstoß



Auch heute noch gibt es Menschen, die die DDR gut finden. Darunter nicht nur Linksextremisten. Kannst du dir vorstellen warum?